

**Percussion Plus**  
**Studierende der Klasse Prof. Rainer Römer**

**Dienstag 26. Juni 07**  
**19.30 Uhr Kleiner Saal**

## **Percussion Plus**

**Studierende der Klasse Prof. Rainer Römer**

**Nebojsa J. Zivkovic** (\*1962)

Trio Per Uno

**Michael Feil, Simon Bernstein, Philipp Stüber**

(6 min.)

**Werner Heider** (\*1930)

Gassenhauer

**Marie Deller**, Blockflöte

(Klasse Prof, Michael Schneider)

**Simon Bernstein**, Schlagzeug

(7 min.)

**Andre Jolivet** (1905-1974)

Heptade

V Maestoso

VI Sempre stringendo

VII Vivo e ritmico

**Lukasz Gothszalk**, Trompete

**Asuka Hatanaka**, Schlagzeug

(Stipendiaten der Internationalen Ensemble Modern Akademie (IEMA))

(8 min.)

**George Crumb** (\*1929)

Idyll for the misbegotten

**Saar Berger**, Horn

(Klasse Prof. Erich Penzel)

**Evelyn Böckling, Michael Feil,**

**Philipp Strüber**

(11 min.)

Pause

**Nigel Westlake** (\*1958)

Omphalic Centric Lecture

**Agnieszka Koprowska-Born,**

**Seon Yeong Kang,**

**Simon Bernstein, Michael Feil**

(13 min.)

**Philippe Manoury** (\*1952)

Duo pour des Marimbas

**Asuka Hatanaka, Tom de Cock**

(Stipendiaten der IEMA)

(8 min.)

**Dimitri Shostakovich** (1906-1975)

Zwischenspiel aus der Oper

«Die Nase»

**Simon Bernstein, Evelyn Böckling, Michael Feil, Louisa Marxen,**

**Philipp Strüber, Lennart Fleischer, Seon Yeong Kang**

(5 min.)

**Saar Berger** wurde am 27. Februar 1980 in Tel Aviv/Israel geboren. Er studierte Horn an der Rubin-Akademie für Musik der Universität in Tel Aviv (2002-2004) und Jerusalem (2004-2005) und schließlich an der Hochschule für Musik "Hanns Eisler" in Berlin bei Marie Luise Neunecker (2005-2007). Zu seinen Lehrern zählten außerdem Michael Slatkin, Chezi Nir und Michael Höltzel. Er war Hornist der Israeli Opera Tel Aviv, beim Israeli Symphony Orchestra Rishon LeZion (3. und 1. Horn) und sammelte zahlreiche weitere Orchestererfahrungen, so bei der Young Israel Philharmonic, dem West Eastern Divan Orchestra unter Daniel Barenboim, dem Jerusalem Chamber Orchestra, dem Jerusalem Symphony Orchestra, dem Musica Nova Modern Ensemble, dem UBS - Verbier Festival Orchester sowie beim Deutschen Symphonie Orchester Berlin.

Als Kammermusiker trat er in Israel, der Schweiz, Deutschland und Spanien auf, u.a. mit dem Scharoun Ensemble (beim Zermatt Festival 2005), und der Kammerakademie Potsdam. Als Solist war er bei verschiedenen europäischen Festivals zu Gast wie dem Schleswig-Holstein Musik Festival, den Internationalen Hamburger Horntagen und dem Festival Internacional de Santander in Spanien. Saar Berger war Teilnehmer der Karajan-Akademie des Berliner Philharmonischen Orchesters (2006), Stipendiat der America-Israel Cultural Foundation und der Stiftung für junge Solisten des Santander Festivals und erhielt 2005 den Zvi und Ofra Meitar Familie Ltd. Award sowie den 1. Preis der America-Israel Cultural Foundation. Seit Januar 2007 ist er Hornist beim Ensemble Modern.

**Simon Bernstein**, 1984 in Frankfurt geboren, erhielt seinen ersten Schlagzeugunterricht mit neun Jahren bei Arno Dittrich. Bereits mit 16 Jahren wechselte er als Jungstudent an die HfMDK Frankfurt zu Prof. Rainer Römer und Fritz Kreutel. Nach seinem Abitur im Sommer 2004 ist er als ordentlicher Student an der Hochschule eingeschrieben. Seit dem ersten Jahr seines Unterrichts ist Simon Bernstein wiederholt Preisträger bei „Jugend musiziert“ in der Solo- und Ensemblewertung. So erhielt er u. a. den 2. Preis beim Bundeswettbewerb 2000. In den Jahren von 1998 – 2003 war er Mitglied des Jugend Sinfonieorchesters des Landes Hessen sowie des Sinfonischen Blasorchesters Hessen. Orchestererfahrungen sammelte er außerdem beim Ensemble Modern, bei der Internationalen Ensemble Modern Akademie und beim Museumsorchester Frankfurt. Im Winter 2005 gründete er gemeinsam mit Michael Feil das Schlagzeugduo percuplex. Im Sommer 2007 ist er Mitglied im Orchester des Schleswig-Holstein-Musikfestivals. In der Spielzeit 2007/2008 hat er eine Praktikantenstelle bei der Württembergischen Philharmonie Reutlingen.

**Evelyn Böckling** (\*1985) erhielt ihren ersten Schlagzeugunterricht im Alter von elf Jahren, seit 1997 bei Walter Reiter am Musikgymnasium Rheinland-Pfalz. Seit dem Wintersemester 2005/2006 studierte sie im Fachbereich Musik an der J.-G.-Universität Mainz bei Martin Lorenz und wechselte zum Wintersemester 2006/2007 an die Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main in die Klasse von Prof. Rainer Römer. Evelyn Böckling war Mitglied im Landesjugendorchester RLP, dem Landesjugendensemble für Neue Musik RLP, den Jungen Deutschen Blechbläsersolisten und war mehrfache Preisträgerin bei Jugend Musiziert.

**Tom De Cock** (\* 1982 in Roeselare, Belgien) begann seine musikalische Ausbildung mit neun Jahren bei Chang Chun in China und wechselte nach zwei Jahren zur Musikakademie in Diksmuide. Er nahm Unterricht in Schlagzeug, Klavier, Orgel, Harmonielehre, Solfège und Musikgeschichte. Von 2000-2005 studierte er Schlagzeug am Königlichen Konservatorium in Brüssel bei Gert Francois und Bart Quartier, außerdem zeitgenössische Musik bei Bart Bouckaert. Neben seinem IEMA-Studium bereitet er sich bei Peter Prommel an der Hochschule für Musik Detmold auf sein Konzertexamen vor. Außerdem arbeitete er in Meisterkursen mit dem Ensemble Intercontemporain, Peter Eötvös, Jonathan Harvey, Philippe Manoury, György Kurtág, Bruno Mantovani, Evelyn Glennie, Jean Geoffroy, She-e Wu und Marinus Komst. Tom de Cock ist mit verschiedenen Orchestern und Ensembles in Belgien und den Niederlanden aufgetreten, u.a. unter der Leitung von Peter Eötvös. Außerdem hat er beim Ensemble Ictus mitgespielt. Er ist Mitglied in der Lucerne Festivale Percussion Group, 2005/2006 nahm er an der Lucerne Festival Academy unter der Leitung von Pierre Boulez teil und wird auch 2007 wieder dabei sein.

**Marie Deller** kam in Bad Vilbel zur Welt. Noch während ihrer Schulzeit war sie Schülerin am „Dr. Hoch's Konservatorium“ der Stadt Frankfurt. Ihre Cello-Lehrerin war Maika Bittner-Kunstreich. Zudem war sie über mehrere Jahre als Cello-Stimmführerin im Jugendsinfonieorchester des Landes Hessen aktiv. Seit dem Wintersemester 03/04 absolviert Marie Deller an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt ein Doppelstudium mit den beiden Hauptfächern Blockflöte und Cello. Blockflöte studiert sie bei Martin Hublow und Prof. Michael Schneider. Im Fach Cello wird sie von Prof. Susanne Müller-Hornbach unterrichtet. Noch hinzu kommt der Unterricht im Fach Barockcello bei Prof. Rainer Zipperling. Marie Deller nahm zweimal an der Ensembleakademie Freiburg mit Stunden bei Lukas Fels und Kristin von der Goltz teil. Außerdem besuchte sie Meisterkurse bei Detlev Mielke und Stefan Schrader und erhielt Unterricht bei Manfredo Zimmermann im Rahmen der Europäischen Akademie Montepulciano. Marie Deller kann auf eine breite Konzertpraxis zurückblicken.

**Michael Feil** wurde am 7. Januar 1980 in Aalen geboren. Im Alter von 7 Jahren begann er seine musikalische Ausbildung zunächst auf dem Klavier und wechselte im Alter von 13 Jahren zum Schlagzeug. Nach seiner Ausbildung an der Berufsfachschule für Musik in Dinkelsbühl begann er zum Wintersemester 2002/2003 sein Studium der künstlerischen Ausbildung an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main in der Klasse von Prof. Rainer Römer. Neben der Ausbildung im klassischen Schlagzeug erweitert Michael Feil seine Fähigkeiten am Drum-Set unter der Anleitung von Claus Heßler. Orchestererfahrungen sammelte er bei mehreren Konzerten des Hochschulorchesters und durch ein Engagement beim Radiosinfonieorchester Hessen. Im Winter 2005 gründete er zusammen mit Simon Bernstein das Schlagzeugduo percuplex. Das Duo wird im Mai am Hochschulwettbewerb 2006 in Bremen die Hochschule Frankfurt vertreten.

**Lennart Fleischer**, geboren am 18.12.1986 in Ulm, hat seit dem fünften Lebensjahr Klavierunterricht, Schlagzeugunterricht seit dem achten und Klarinettenunterricht seit dem 11. Lebensjahr. 2006 machte er sein Abitur 2006 am humanistischen Gymnasium Christianeum in Hamburg. Seit dem Sommersemester 2006 studiert er an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main im Studiengang Schulmusik L3.

**Łukasz Gothszalk** (\*1984 in Nowa Sól/Polen) erhielt Unterricht bei Igor Cecocho. Seit 2003 studiert er bei Reinhold Friedrich an der Staatlichen Hochschule für Musik Karlsruhe. Er besuchte Meisterklassen bei Edward H. Tarr, Klaus Schuwerk, James Thompson und Andre Henry. In den 90-er Jahren Preisträger bei Wettbewerben in Polen, gewann er 1998 den 1. Preis beim Internationalen Wettbewerb Junge Instrumentalisten, Luxemburg, 2000 den 3. Preis beim Internationalen Wettbewerb T.A. Dokshitzer in Moskau und den Sonderpreis für die beste Interpretation des Werks eines russischen Komponisten, 2002 den 1. Preis im Internationalen Wettbewerb „Blasinstrument“ in Jastrzebie Zdrój, Polen, und 2005 den 1. Preis im Internationalen Wettbewerb für Bläser und Schlagzeuger Tokyo, Japan. Łukasz Gothszalk trat mit verschiedenen renommierten Ensembles bei Festivals der Neuen Musik auf.

**Asuka Hatanaka** (\* 1977 in Saitama, Japan), studierte bei Yasunori Yamaguchi und Mitsuru Nakatani an der Doshisha University in Kyoto, wo sie 2000 ihr Diplom erwarb. 2000 wurde ihr als Solistin der Jugendkünstlerpreis in Tokyo verliehen, 2001 folgte der 2. Asahi-Preis für Neue Musik in Tokyo. Danach studierte sie bis 2004 bei Isao Nakamura an der Musikhochschule in Karlsruhe. Im selben Jahr wurde ihr der Stipendienpreis der Internationalen Freienkurse für Neue Musik Darmstadt verliehen. Als Solistin und Kammermusikerin arbeitete sie u.a. mit Maki Ishii und Michael Jarrell. Sie trat u.a. beim »Suntory Summer Festival« (Tokyo), bei den »Asian Music Weeks« (Yokohama), beim Neue Musik Festival »WHY NOTE« (Dijon) und bei den Darmstädter Ferienkursen 2006 auf, dort erhielt sie den Kranichsteiner Musikpreis. Seit 2005 ist sie Mitglied des Ensemble LINEA ([www.ensemble-linea.com](http://www.ensemble-linea.com)) in Strasbourg.

**Seon-Yeong Kang** ist am 02.März 1983 in Seoul,Südkorea geboren. Seit 2000 nahm sie Privatunterricht für Schlagzeug bei Jung-Hyun Kim in Seoul. Nach ihrem Highschool Abschluß 2002 kam sie nach Deutschland, und seit WS 2002/03 studiert sie an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt bei Prof. Rainer Römer, Fritz Kreutel und Jürgen Friedel.

**Agnieszka Koprowska-Born**, zunächst in ihrer Heimatstadt Warschau am Klavier ausgebildet, entdeckte mit 13 Jahren das Schlagzeug und war sofort von den unerschöpflichen Möglichkeiten dieser Instrumente begeistert. Sie besuchte Hochschulen für Musik in Warschau und Stuttgart. Derzeit studiert sie in der Meisterklasse an der Hochschule für Musik in Frankfurt bei Prof. Rainer Römer.

Parallel wurden ihre Leistungen durch verschiedene Preise ausgezeichnet. So gewann die Preisträgerin 1999 die beste Wertung beim Internationalen Schlagzeugwettbewerb in Brünn/Tschechien, errang 2001 den Spezialpreis von Radio Krakau beim 5. Internationalen Krzysztof Penderecki Wettbewerb für zeitgenössische Kammermusik und 2006 war sie Preisträgerin beim X. internationalen Wettbewerb für zeitgenössische Kammermusik in Krakau. Ihre Arbeit wurde 2001 durch ein Stipendium des DAAD und 2004 durch ein Stipendium der Kulturstiftung der Kreissparkasse Limburg gefördert. 2005 wurde sie in die Yehudi Menuhin Stiftung "live music now" aufgenommen. Verschiedene Meisterkurse (u. a. bei John Beck, Steven Schick, Katarzyna Mycka, Keiko Abe) erweiterten den musikalischen Stil von Agnieszka Koprowska-Born, der in ihre vielfältige solistische Arbeit einfließt. So stellte sie ihr Können beispielsweise bei der Musica Polonica Nova in Breslau vor und spielte im Witold Lutoslawski Forum in Warschau, bei den Rheinsberger Musiktagen und beim Internationalen Percussion Festival in Warschau sowie dem Warschauer Herbst. Die Arbeit mit Ensembles und Orchestern wie dem Percussionensemble Stuttgart, dem Warschauer Percussionensemble und dem Orchester des polnischen Rundfunks ergänzen das Arbeitsfeld von Agnieszka Koprowska-Born.

**Louisa Marxen** wurde 1982 in Luxemburg geboren. Mit sieben Jahren begann sie Unterricht zu nehmen im Konservatorium der Stadt Luxemburg in den Fächern Solfège (1. Prix) und Querflöte. Mit 12 Jahren begann sie Schlagzeug zu spielen und vertiefte sich neben der klassischen Ausbildung in das Studium der afrikanischen und afro-cubanischen Musik. Seit Oktober 2003 studiert sie Schlagzeug an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main in der Klasse von Prof. Rainer Römer. Im Dezember 2005 gewann sie den zweiten Preis des DAAD-Wettbewerbs für ausländische Studierende in Frankfurt.

**Philipp Strüber**, geboren 1984 in Frankfurt am Main, erhielt mit sechs Jahren Schlagzeug-, später auch Klavierunterricht an der Jugendmusikschule in Frankfurt, nachdem sein Talent beim Trommeln auf Farbtöpfen entdeckt wurde. Ein Jahr nach seiner Teilnahme am Landeswettbewerb von Jugend Musiziert, bei dem er den 1. Preis erhielt, trat Philipp 2001 in das Jugendsinfonieorchester des Landes Hessen ein. Bis zum Beginn seines Studiums an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt wirkte er außerdem im Percussion Ensemble der Musikschule unter der Leitung von Frank Thomé.